



**Fortbildungen für Lehrkräfte
und pädagogisch Tätige**

**Schuljahr
2026/27**

Liebe Lehrkräfte und pädagogisch Tätige,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren staatlichen Fortbildungen. Das Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB) koordiniert alle Belange des Lehramtsstudiums an der TUC und fungiert als Schnittstelle zwischen Studium, Forschung, Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen im Schuljahr 2026/27 vielfältige und forschungsnahe Fortbildungen an, die sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Inhalte aufgreifen und Impulse zum praktischen Einsatz in der Schule geben. Unsere Angebote richten sich vorwiegend an Lehrkräfte und pädagogisch Tätige der Primarstufe und der Sekundarstufe I.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen,

Ihr ZLB



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	1
Die Fortbildungen im Schuljahr 26/27	2
Digitale Werkzeuge im Deutschunterricht (<i>Deutsch – Primarstufe</i>)	2
Materialien und Medien im Mathematikunterricht (<i>Mathematik – Primarstufe</i>)	3
Schulgärten im Rhythmus der Natur (<i>Sachunterricht – Primarstufe</i>)	4
Englisch lernen durch Online-Interview einer Podcastmoderatorin (<i>Englisch – Sekundarstufe</i>)	5
Lyrik in Deutschland ist tot? (<i>Deutsch – Primarstufe</i>)	6
Sprachstandserhebung und Sprachförderung (<i>Fachübergreifend – Primarstufe</i>)	7
Lokale Migrationsgeschichten entdecken (<i>Fachübergreifend – Sekundarstufe</i>)	8
Werkstücke aus Holz und anderen Werkstoffen (<i>Werken – Primarstufe</i>)	9
Online-Austausch mit internationalen Partnerschulen im Englischunterricht (<i>Englisch – Primarstufe</i>)	10
Unsere Referentinnen und Referenten	11

Allgemeine Informationen

ANBIETER

Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB) der TU Chemnitz
Straße der Nationen 12
09111 Chemnitz

KOSTEN UND KOSTENÜBERNAHME

Die angebotenen Fortbildungen richten sich ausschließlich an Lehrkräfte und pädagogisch Tätige an öffentlichen und privaten Schulen im Freistaat Sachsen. Für diesen Personenkreis werden die Fortbildungskosten übernommen. Etwaige Fahrt- und Übernachtungskosten können leider nicht erstattet werden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Lernplattform OPAL. Sie erreichen diese über den QR-Code bzw. über den Link <https://mytuc.org/tshn>. Sie benötigen zur Anmeldung einen eigenen OPAL-Zugang. Folgen Sie dazu den Hinweisen auf der Lernplattform oder dem Leitfaden unter dem Link <https://mytuc.org/fwgr>.



VERANSTALTUNGSORT

Je nach Format finden die Fortbildungen digital oder in den Räumlichkeiten der TU Chemnitz statt. Ob Ihre Fortbildung durchgeführt wird und in welchem Raum sie stattfindet, erfahren Sie (nach Anmeldung) etwa 14 Tage im Voraus per E-Mail. Die Links zur Teilnahme an digitalen Fortbildungen erhalten Sie i.d.R. am Veranstaltungstag.

WLAN-Zugang

Für Fortbildungen in Präsenz steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung. Fragen Sie Ihre Seminarleitung nach dem Zugangsschlüssel.

TEILNAHMENACHWEIS

Alle Fortbildungen werden mit einem Teilnahmenachweis abgeschlossen. Dieser wird Ihnen im Nachgang als PDF-Dokument via E-Mail zugesendet.

KONTAKT

Andreas Kirsche
0371 / 531 392 66

E-Mail
lehrkraeftefortbildung@zlb.tu-chemnitz.de

Digitale Werkzeuge im Deutschunterricht

Eigene Bildergeschichten mit „Knietsches Geschichtenwerkstatt“ schreiben

Seminarleitung

Dr. Uta Großmann, Kati Pügner, Jorinde Kräuter
und Tania Wagner

Fachbezug

Deutsch – Primarstufe

Format

Präsenz

Dauer

4,5 h



Quelle: KI generiert

Deutschunterricht war und ist Medienunterricht. Digitale Medien gehören neben Büchern, Hörbüchern und weiteren Medien ebenso zum Repertoire. Wie digitale Werkzeuge integrativ im Deutschunterricht eingesetzt werden, den Unterricht bereichern und das Lernen effektiver gestalten können, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- sind damit vertraut, wie digitale Werkzeuge sinnvoll in den Deutschunterricht integriert werden können,
- kennen die App „Knietsches Geschichtenwerkstatt“ und deren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen,
- wissen, woher sie weitere Materialien und Anregungen beziehen können.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten während der Präsenzzeit sowohl analog als auch mit digitalen Medien. Sie lernen die App „Knietsches Geschichtenwerkstatt“ kennen und erarbeiten unter Anleitung Möglichkeiten und Grenzen. Gemeinsam werden Einsatzszenarien für den eigenen Unterricht entwickelt sowie Hinweise zur weiteren Arbeit mit digitalen Werkzeugen im Deutschunterricht gegeben. Für die Vor- und Nachbereitung werden Materialien digital zur Verfügung gestellt.

Umsetzung

Hinweis: Arbeitsmaterialien und digitale Endgeräte werden zur Verfügung gestellt. Eigene Tablets oder Laptops können mitgebracht werden.

Materialien und Medien im Mathematikunterricht

Schwerpunkt: Kompetenzbereich Daten und Zufall

Seminarleitung

Dr. Ergi Acar Bayraktar, Dr. Andreas Kirsche
und Prof. Dr. Birgit Brandt

Fachbezug

Mathematik – Primarstufe

Format

Präsenz

Dauer

6 h



Quelle: Andreas Kirsche (CC BY-NC-SA)

Der Kompetenzbereich „Daten und Zufall“ hat curricular in den Bildungsstandards an Bedeutung gewonnen und wird so auch in sächsischen Grundschulen ab der Klassenstufe 1 zunehmend relevant. Dieser Kompetenzbereich bietet sich zugleich an, digitale Kompetenzen integriert zu fördern. Dabei ist es notwendig, auf analoge und den Kindern bekannte Materialien und Medien zurückzugreifen, um ihnen einen verständnisorientierten Zugang zu ermöglichen.

In der Fortbildung werden Lernkonzepte für den Anfangsunterricht sowie den Unterricht in den Klassenstufen 3/4 betrachtet. Konkrete und für den eigenen Unterricht geeignete Lernumgebungen, die analoge und digitale Medien im Verbund nutzen, werden erarbeitet. Insbesondere wird aufgezeigt, wie dabei der Einsatz von Bilderbüchern im Mathematikunterricht gewinnbringend sein kann.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- haben ein exemplarisches Verständnis für einen vernetzten Einsatz von Material und Medien im Mathematikunterricht,
- kennen geeignetes Material und geeignete Medien für den Einsatz im Kompetenzbereich „Daten und Zufall“,
- sind mit der Entwicklung von Lernumgebungen im Bereich „Daten und Zufall“ vertraut.

Lernziele

Im ersten Block werden exemplarisch Grundkenntnisse zum Zusammenspiel von Arbeitsmitteln, Medien und Repräsentationsformen im Rahmen der Kompetenz „Daten und Zufall“ vermittelt. In zwei weiteren Blöcken erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Lernumgebungen an konkreten zur Verfügung gestellten Materialien für die jeweils betrachteten Klassenstufen.

Umsetzung

Hinweis: Sämtliche analoge und digitale Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Schulgärten im Rhythmus der Natur

Fruchtfolge und Anbauplanung nachhaltig gestalten.

Seminarleitung
Prof. Dr. Leena Bröll und Dr. Aline Haustein

Fachbezug
Sachunterricht – Primarstufe

Format **Dauer**
Präsenz 3 h



Quelle: KI generiert

Erdbeeren im Winter und Tomaten zu jeder Jahreszeit? Die Obst- und Gemüseabteilung im Supermarkt vermittelt den Eindruck, dass sowohl Obst als auch Gemüse immer Saison haben und ständig verfügbar sind. Im Kontext einer nachhaltigen Ernährung spielen die Begriffe REGIONAL und SAISONAL eine große Rolle. Hier möchten wir ansetzen und ein Konzept für die ganzjährige Nutzung des Schulgartens vorstellen. Wir wollen zum Beispiel erarbeiten und diskutieren, welche Sorten auch in den kühleren Monaten aufs Beet gebracht werden können oder welche Tätigkeiten im Winter sinnvoll sind. Zu einem nachhaltigen Schulgartenkonzept gehört auch das Thema Fruchtfolge, das im zweiten Teil der Fortbildung thematisiert werden soll.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- kennen Themen für eine ganzjährige Schulgartennutzung,
- wenden das Prinzip der Fruchtfolge an.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten während der Präsenzzeit mit dem von uns entwickelten Schulgartenjahreskreis und lernen die Fruchtfolge anhand ausgewählter Beetkarten kennen.

Umsetzung

Hinweis: *Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.*

Englisch lernen durch Online-Interview einer Podcastmoderatorin

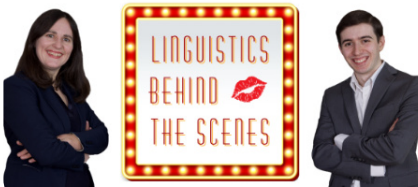
Zweiteilige Online-Fortbildung mit Experteninterview im Schulunterricht

Seminarleitung
Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer

Fachbezug
Englisch – Sekundarstufe

Format
Online

Dauer
1 h +



Quelle: Sanchez-Stockhammer

Der unterhaltsame Sprachwissenschafts-Podcast „Linguistics Behind the Scenes“ (www.mytuc.org/linguisticsBTS) über unterschiedliche Themen in britischem und amerikanischem Englisch hat viele Potentiale, im Fach Englisch des Sekundarstufenunterrichts integriert zu werden. In der Fortbildung werden diese Potentiale ausgelotet und in einem zweiten Teil durch die Referentin begleitet im eigenen Schulunterricht vollzogen.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- kennen Möglichkeiten, den Wissenschaftspodcast „Linguistics Behind the Scenes“ im Englischunterricht einzusetzen,
- gewinnen praktische Erfahrung in der Durchführung eines Online-Experteninterviews mit ihren eigenen Schülerinnen und Schülern.

Lernziele

Die Teilnehmenden bekommen eine Online-Einführung in die Inhalte des Podcasts „Linguistics Behind the Scenes“, lernen Zugangswege und ergänzende Materialien kennen. In Kleingruppen und im Plenum werden gemeinsam Ideen für eine konkrete Einbindung in den eigenen Unterricht gesammelt. In Vorbereitung auf die konkrete Unterrichtssituation erläutert die Referentin zum Abschluss der ersten Sitzung organisatorische Details der Online-Expertenbefragung im Schulunterricht. Diese wird auf Wunsch einige Wochen später mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ihren Schülerinnen und Schülern direkt in der Schule durchgeführt.

Umsetzung

Hinweis: Materialien und Medien werden digital bereitgestellt.

Lyrik in Deutschland ist tot?

Seminarleitung

Dr. Uta Großmann, Kati Pügner, Jorinde Kräuter
und Tania Wagner

Fachbezug

Deutsch – Primarstufe

Format

Präsenz

Dauer

4,5 h



Quelle: KI generiert

Lyrische Texte bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für das literarische Lernen im sprachsensiblen Deutschunterricht und laden zum Spielen mit Sprache ein. Dieses Potential soll im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht sichtbar und nutzbar gemacht werden. In der Fortbildung werden Unterrichtsbeispiele anhand ausgewählter lyrischer Texte vorgestellt und gemeinsam erarbeitet.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- haben ein Verständnis davon, wie mit Lyrik im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht gearbeitet werden kann,
- kennen die Potentiale von Lyrik und den integrativen Einsatz außerhalb des Literaturunterrichts,
- wissen, woher sie weitere Materialien und Anregungen beziehen können.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen den handlungs- und produktionsorientierten Unterricht für sich zu nutzen, dessen Potentiale innerhalb heterogener Lerngruppen zu erkennen und auszuschöpfen. Sie arbeiten mit verschiedenen lyrischen Werken für Kinder und erarbeiten gemeinsam Lehr- und Lernkonzepte. Vor- und Nachteile sowie Potentiale und Grenzen werden gemeinsam diskutiert und reflektiert. Materialien werden gemeinsam erarbeitet und anschließend zur Verfügung gestellt.

Umsetzung

Hinweis: Arbeitsmaterialien und digitale Endgeräte werden zur Verfügung gestellt. Eigene Tablets oder Laptops können mitgebracht werden.

Sprachstandserhebung und Sprachförderung

Sprachförderinstrumente und -strategien im Fachunterricht

Seminarleitung
Nicole Züchner, M.Ed.

Fachbezug
Fachübergreifend – Primarstufe

Format
Präsenz

Dauer
4 h



Quelle: KI generiert

Unterschiedliche Sprachstände im Deutschen führen nicht nur im Deutschunterricht zu Barrieren, die Schülerinnen und Schüler überwinden müssen. Daher ist es auch für die Lehrkraft unerlässlich, diese Sprachstände beurteilen zu können. Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Förderinstrumente und Strategien sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen kennen und erwerben die nötige Qualifikation, sie selbstständig zielgerichtet einzusetzen. Aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen zur Methodik und Didaktik werden sie darin geschult, aus erhobenen Daten passende Fördermaßnahmen abzuleiten, zu entwickeln und durchzuführen.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- können Sprachstände und Sprachprobleme erkennen,
- kennen sprachbezogene Fördermöglichkeiten für die Rezeption sowie Versprachlichung von Sachzusammenhängen.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten während der Fortbildung an empirisch erhobenen Textdokumenten von Schülerinnen und Schülern. Sie lernen Förderinstrumente und -strategien kennen und reflektieren Möglichkeiten der Umsetzung im Fachunterricht. Zur Nachbereitung werden Materialien digital zur Verfügung gestellt.

Umsetzung

Hinweis: Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Lokale Migrationsgeschichten entdecken

Ein Werkzeugkoffer für die Entwicklung von Stadtpaziergängen mit Gruppen

Seminarleitung

Prof. Dr. Birgit Glorius und Dr. Hanne Schneider

Fachbezug

Fachübergreifend – Sekundarstufe

Format

Online

Dauer

2 h



Quelle: H. Schneider

Städte sind schon immer Orte des Wandels und der Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Fortbildung präsentiert den „Werkzeugkoffer Stadtpaziergänge“ als praktische Anleitung für die Arbeit mit Gruppen, um lokale Migrationsgeschichte(n) gemeinsam zu entdecken und sichtbar zu machen. Der Werkzeugkoffer wurde im Bereich der Migrationsforschung unter Mitwirken der Praxis in einem gemeinsamen Projekt mit dem Deutschen Auswanderhaus Bremerhaven an der TU Chemnitz entwickelt.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- haben sich mit dem Handbuch „Werkzeugkoffer“ vertraut gemacht, das praktische Handreichungen zur Entwicklung eines Rundgangs mit Gruppen bietet,
- kennen Methoden des Werkzeugkoffers, um eine Auseinandersetzung mit Fragen von Migration, Zugehörigkeit und Vielfalt im Kontext lokaler Stadtgeschichte(n) in Gruppen anzuregen.

Lernziele

Die Fortbildung erfolgt online. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Handreichung für die Konzeption der Stadtrundgänge und die Erfahrungen aus der Anwendung. Gemeinsam wird über Möglichkeiten der Umsetzung und über praxisnahe Lernkonzepte diskutiert. Im Anschluss an die Fortbildung erhalten die Teilnehmenden das Handbuch „Werkzeugkoffer“.

Umsetzung

Hinweis: Arbeitsmaterial wird im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Werkstücke aus Holz und anderen Werkstoffen

Handwerkliche Fertigkeiten und Materialgefühl erwerben mit Handwerkzeugen und Bohrmaschine

Seminarleitung

Dr. Christian Hulsch

Fachbezug

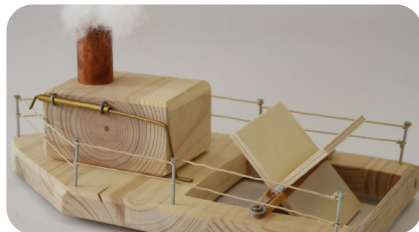
Werken – Primarstufe

Format

Präsenz

Dauer

7 h



Quelle: C. Hulsch

Im Lehrplan der Gundschule für Werken ist die Bearbeitung von Holz und Papier vorgesehen. Die Bearbeitung des Werkstoffes Holz mit Handwerkzeugen erfordert einige Erfahrungen. Sie erhalten die Möglichkeit, Werkzeuge auszuprobieren und ausgesuchte Werkstücke selbst herzustellen, um anschließend die Umsetzbarkeit im Unterricht zu diskutieren.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- sind mit dem Arbeitsschutz vertraut,
- kennen Werkstoffeigenschaften von Holz,
- können Werkstücke technischen darstellen,
- kennen geeignete Konstruktionsprojekte für den Werkunterricht der Grundschule.

Lernziele

Im ersten Block wird Wissen und Können rund um das Thema Holz und dessen Verwendung im Werkunterricht aufgefrischt. Im zweiten Block werden konkrete Ideen zum Thema für den Werkunterricht ausprobiert und diskutiert.

Umsetzung

Hinweis: Bitte kommen Sie in werkgerechter Kleidung zur Fortbildung. Werkzeuge und Materialien werden gestellt. Ein großer USB-Stick ist nützlich für Projektideen und Nachbereitung der Unterlagen anhand digitaler Medien.

Online-Austausch mit internationalen Partnerschulen im Englischunterricht

Praxisorientierte Grundlagen und Tools für die Gestaltung

Seminarleitung
Sarah Reader, M.A.

Fachbezug
Englisch – Primarstufe

Format
Online

Dauer
2 h



Quelle: KI generiert

Die Fortbildung führt in die Konzepte, Ziele und Einsatzmöglichkeiten des virtuellen Austauschs (Virtual Exchange) im Fremdsprachenunterricht ein. Auf Basis aktueller didaktischer Erkenntnisse werden erprobte Austauschformate sowie geeignete digitale Tools vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten praktische Hinweise zur Planung, Durchführung und Evaluation eines Online-Austauschs und erproben selbst Beispielaktivitäten für entsprechende Kommunikationsphasen. Ein kollegialer Austausch über bisherige Erfahrungen rundet die Veranstaltung ab.

Beschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- kennen zentrale Konzepte, Ziele und Einsatzmöglichkeiten des virtuellen Austauschs im Fremdsprachenunterricht,
- können digitale Tools und Plattformen für synchrone und asynchrone Austauschphasen zielgerichtet auswählen,
- reflektieren Erfahrungen mit Online-Austauschformaten und leiten Konsequenzen für die eigene Unterrichtspraxis ab.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten online in einer Kombination aus kurzen Inputphasen, interaktiven Demonstrationen und angeleiteten Erprobungsaufgaben. Kleine Aktivitäten werden umgesetzt, sodass typische Austauschformate selbst erlebt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren über die vorgestellten Austauschformate sowie über eigene Erfahrungen und reflektieren Potenziale und Schwierigkeiten in der Umsetzung.

Umsetzung

Hinweis: Digitale Medien werden zur Verfügung gestellt.

Unsere Referentinnen und Referenten

Unsere Referentinnen und Referenten sind im wissenschaftlichen Bereich der Technischen Universität Chemnitz (TUC) tätig.

Prof. Dr. Birgit Brandt

Birgit Brandt ist promovierte Lehrerin für Mathematik. Nach ihrer Promotion war sie an verschiedenen Universitätsstandorten tätig, bis sie 2014 einen Ruf auf die Professur für Grundschuldidaktik am ZLB erhielt. Ihre Forschungsinteressen liegen u.a. im Bereich kollektiver und kooperativer Arbeitsformen und dem Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht.



Prof. Dr. Leena Bröll

Leena Bröll ist seit 2016 Professorin für Grundschuldidaktik Sachunterricht am ZLB. Hier forscht und lehrt sie zu aktuellen Themen des Sachunterrichts wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), MINT und Digitalisierung in der Grundschule.



Prof. Dr. Birgit Glorius

Birgit Glorius ist Professorin für Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung an der TU Chemnitz. Sie forscht zu den sozialen, räumlichen und politischen Dimensionen von Migration und Flucht. Im Mittelpunkt ihrer Forschung stehen u.a. Prozesse des Ankommens, der Integration und gesellschaftlichen Teilhabe Geflüchteter sowie die lokale und transnationale Governance von Migration.



Unsere Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer

Christina Sanchez-Stockhammer ist Professorin für Englische und Digitale Sprachwissenschaft an der TU Chemnitz. Sie forscht zu allen möglichen Themen über Sprache, die sie z.B. lustig, interessant oder nützlich findet, und entwickelt gemeinsam mit anderen die Software, die sie sich selbst wünscht. Außerdem ist sie Moderatorin des Wissenschaftspodcasts „Linguistics Behind the Scenes“.



Dr. Ergi Acar Bayraktar

Ergi Acar-Bayraktar ist promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Grundschuldidaktik der Mathematik am ZLB. Ihre Forschungsinteressen liegen insbesondere in der frühen mathematischen Bildung in Kita und Familie, der sprachlichen Gestaltung mathematischer Lernprozesse sowie dem Einsatz von Bilderbüchern in der Primarstufe unter interaktionistischer Perspektive.



Dr. Uta Großmann

Dr. Uta Großmann ist Vertretungsprofessorin der Fachdidaktik Deutsch mit den Schwerpunkten Sprachdidaktik, Schriftspracherwerb kontrastiv DaZ, Feedback und literarisches Lernen mit Kinderliteratur bes. Comics.



Unsere Referentinnen und Referenten

Dr. Aline Haustein

Aline Haustein ist promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Grundschuldidaktik Sachunterricht am ZLB. Seit 2016 lehrt und forscht sie hier zu aktuellen Themen des Sachunterrichts wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).



Dr. Christian Hulsch

Christian Hulsch ist pädagogisch promovierter Informations- und Verfahrenstechniker mit langjähriger Praxis in Versuchsfeldern des Maschinen- und Anlagenbaus. Seit über 10 Jahren verantwortet er den werkpraktischen Bereich der TU Chemnitz. Das Studium des Fachs Werken bzw. WTH umfasst theoretische und praktische Inhalte zu Werkstoffen und Werkzeugen aus den Bereichen Papier, Holz, Kunststoff und Metall.



Dr. Andreas Kirsche

Andreas Kirsche ist promovierter Mathematiker mit Schwerpunkt Numerik. In den letzten 15 Jahren war er an verschiedenen Universitätsstandorten vorwiegend in der Lehrkräfteausbildung (fachwissenschaftlich und fachdidaktisch) tätig. Seit 2021 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Grundschuldidaktik Mathematik am ZLB. Seine Forschungsinteressen liegen in der Stoffdidaktik der Lernbereiche Raum und Form sowie Daten und Zufall, im Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht sowie im fächerübergreifenden MINT-Bereich.



Unsere Referentinnen und Referenten

Dr. Hanne Schneider

Hanne Schneider ist promovierte Humangeographin mit dem Schwerpunkt in der Migrationsforschung. Sie forscht aus humangeographischer Perspektive zu Migration mit Schwerpunkten auf Aufnahme- und Ankunftsprozessen von Migrantinnen und Migranten auf kommunaler Ebene. Dabei interessieren sie insbesondere gesellschaftliche Aushandlungsprozesse und ihre Zusammenhänge mit Migrations- und Integrationspolitiken.



Jorinde Kräuter

Jorinde Kräuter ist seit 2026 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Fachdidaktik Deutsch am ZLB. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Lesedidaktik, insbesondere im Einsatz digitaler Anwendungen zur Leseförderung sowie deren zukünftiger Implementierung und den damit verbundenen Fortbildungsprozessen für Lehrkräfte. Ihre fachdidaktischen Lehrschwerpunkte liegen in den Bereichen des literarischen Lernens, der Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten sowie des Schriftspracherwerbs.



Kati Pügner

Kati Pügner ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Fachdidaktik Deutsch am ZLB. In den letzten 6 Jahren war sie in verschiedenen Forschungsprojekten der Deutschdidaktik mit Schwerpunkt Integration digitaler Werkzeuge im Deutschunterricht und der Lehrkräfteausbildung tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen auf der didaktisch sinnvollen Integration digitaler Werkzeuge in den Deutschunterricht, der Leseförderung, der Förderung bei LRS und des Schriftspracherwerbs.



Unsere Referentinnen und Referenten

Sarah Reader, M.A.

Sarah Reader absolvierte ein Lehramtsstudium in den Vereinigten Staaten als Kunst- und DaF-Lehrerin für Klassen 1 bis 12. Sie hat über 20 Jahre Erfahrung als Lehrkraft für Englisch und Deutsch als Fremdsprache, und seit 2021 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Fachdidaktik Englisch am ZLB. Sie promoviert zum Thema Virtual Exchange und Intercultural Communicative Competence und hat schon mehrere internationale online Austauschprojekte mit Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden konzipiert und geleitet.



Tania Wagner

Tania Wagner ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Fachdidaktik Deutsch am ZLB. Davor war sie vier Jahre an einer sächsischen Grundschule als Lehrerin tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur, Lesesozialisation und literarische Sozialisation, Schriftspracherwerb sowie Grammatikdidaktik.



Nicole Züchner, M.Ed.

Nicole Züchner ist ausgebildete Grundschullehrkraft. Ihr Studium hat sie an der TU Chemnitz absolviert und ihr Referendariat 2022 abgeschlossen. Seit 2023 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sprachförderprojekt ARCHE an der Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der TU Chemnitz. Sie promoviert aktuell zu Sachzusammenhängen in Schulbuchtexten und in Texten von Schülerinnen und Schülern.



Aufgaben und Kompetenzen



Umfassende Informationen, Angebote sowie Kontakte zu den Aufgabenbereichen und Kompetenzen finden Sie auf unserer Homepage.



IMPRESSUM

Herausgeber

Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB) der TU Chemnitz
Straße der Nationen 12
09111 Chemnitz

Internet

www.tu-chemnitz.de/zlb/fortbildung

E-Mail

lehrkraeftefortbildung@zlb.tu-chemnitz.de

Redaktion

Andreas Kirsche, Karen Werner-Fürbaß, Sabrina Theiler

Layout

Andreas Kirsche